

Neofaschismus und Krise

Perspektiven aus Wissenschaft, Politik und Journalismus

Schon lange gilt es als eine Art Allgemeinplatz, dass antidemokratische Einstellungen und gesellschaftliche Krisenerscheinungen in einem Zusammenhang zu stehen scheinen. Der Sozialwissenschaftler Reinhard Opitz hat allerdings bereits 1984 darauf hingewiesen, dass diese Korrelation so einfach nicht zu fassen ist: „Denn die faschistische Mobilisierung erfolgt [...] im Interesse von Zielen, die völlig außerhalb des Interessenhorizontes der Krisengeschädigten liegen und ist daher auch keineswegs [...] auf diese Potentiale als Zieladressaten beschränkt“. Um die Gesamtproblematik zu erhellen, soll sich im Rahmen einer gemeinsamen Tagung der VVN-BdA und der Marx-Engels-Stiftung der Frage des Zusammenhangs von Neofaschismus und Krise aus verschiedenen Perspektiven genähert werden. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Journalismus stellen daher ihre Befunde zur Diskussion.

Samstag, 3.11.2012, 10-18 Uhr
Universität Siegen – AR-K 122/23
Adolf-Reichwein-Str. 2, 57068 Siegen

Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr **Prof. Dr. Manfred Weißbecker** (Jena):
Die Weltwirtschaftskrise und ihr faschismusfördernder Widerhall im bürgerlichen Parteienwesen der Weimarer Republik
- 11.30 Uhr **Prof. Dr. Herbert Schui** (Hamburg):
„Wollt Ihr den totalen Markt?“ – Inhaltliche Zusammenhänge von Rechtsextremismus und Neoliberalismus
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Jürgen Lloyd** (Krefeld):
Querfront und Sozialismusedemagogie als Herausforderung für die antifaschistische Theorie und Praxis
- 14.45 Uhr **Ulla Jelpke** (MdB, Die Linke):
Der Zusammenhang von Rechtsterrorismus und Demokratieabbau
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Abschlussdiskussion:
Demokratische Gegenwehr oder hilfloser Antifaschismus?
- 17.30 Uhr Schluss



Eine gemeinsame Veranstaltung
der **Marx-Engels-Stiftung** mit der
VVN-BdA NRW und der **VVN-BdA**
Siegerland-Wittgenstein



Neofaschismus und Krise

Perspektiven aus Wissenschaft, Politik und Journalismus

Schon lange gilt es als eine Art Allgemeinplatz, dass antidemokratische Einstellungen und gesellschaftliche Krisenerscheinungen in einem Zusammenhang zu stehen scheinen. Der Sozialwissenschaftler Reinhard Opitz hat allerdings bereits 1984 darauf hingewiesen, dass diese Korrelation so einfach nicht zu fassen ist: „Denn die faschistische Mobilisierung erfolgt [...] im Interesse von Zielen, die völlig außerhalb des Interessenhorizontes der Krisengeschädigten liegen und ist daher auch keineswegs [...] auf diese Potentiale als Zieladressaten beschränkt“. Um die Gesamtproblematik zu erhellen, soll sich im Rahmen einer gemeinsamen Tagung der VVN-BdA und der Marx-Engels-Stiftung der Frage des Zusammenhangs von Neofaschismus und Krise aus verschiedenen Perspektiven genähert werden. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Journalismus stellen daher ihre Befunde zur Diskussion.

Samstag, 3.11.2012, 10-18 Uhr
Universität Siegen – AR-K 122/23
Adolf-Reichwein-Str. 2, 57068 Siegen

Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr **Prof. Dr. Manfred Weißbecker** (Jena):
Die Weltwirtschaftskrise und ihr faschismusfördernder Widerhall im bürgerlichen Parteienwesen der Weimarer Republik
- 11.30 Uhr **Prof. Dr. Herbert Schui** (Hamburg):
„Wollt Ihr den totalen Markt?“ – Inhaltliche Zusammenhänge von Rechtsextremismus und Neoliberalismus
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Jürgen Lloyd** (Krefeld):
Querfront und Sozialismusedemagogie als Herausforderung für die antifaschistische Theorie und Praxis
- 14.45 Uhr **Ulla Jelpke** (MdB, Die Linke):
Der Zusammenhang von Rechtsterrorismus und Demokratieabbau
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Abschlussdiskussion:
Demokratische Gegenwehr oder hilfloser Antifaschismus?
- 17.30 Uhr Schluss



Eine gemeinsame Veranstaltung
der **Marx-Engels-Stiftung** mit der
VVN-BdA NRW und der **VVN-BdA**
Siegerland-Wittgenstein



Anmeldungen bitte per E-Mail an:

Marx-Engels-Stiftung@t-online.de

Internetseiten der Veranstalter:

**<http://www.vvn-bda-siegen.de>
<http://www.nrw.vvn-bda.de>
<http://www.marx-engels-stiftung.de>**

Anfahrt

Per ÖPNV

Sowohl vom Siegener Hauptbahnhof als auch vom Bahnhof Siegen-Weidenau fahren samstags die Buslinien C111 und C116 zur Universität (Haltestelle Universität / Robert-Schumann-Str.).

Per PKW

Von der A45 (aus Richtung Frankfurt/Main) oder von der A4 (aus Richtung Köln) in Siegen über die B54/HTS (Hüttentalstraße) sowie im Anschluss daran die B 62 in Richtung Netphen der Beschilderung „Universität“ folgen. An der 2. Ampel links in Richtung „Universität“ abbiegen und an der nächsten Ampel rechts über die Hochschulstraße fahren. An der Kreuzung gelangt man links über die Haardter-Berg-Straße zum Adolf-Reichwein-Campus. In der Nähe der Bibliothek sowie in einem kostenfreien Parkhaus vor Ort gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

Marx-Engels-Stiftung@t-online.de

Internetseiten der Veranstalter:

**<http://www.vvn-bda-siegen.de>
<http://www.nrw.vvn-bda.de>
<http://www.marx-engels-stiftung.de>**

Anfahrt

Per ÖPNV

Sowohl vom Siegener Hauptbahnhof als auch vom Bahnhof Siegen-Weidenau fahren samstags die Buslinien C111 und C116 zur Universität (Haltestelle Universität / Robert-Schumann-Str.).

Per PKW

Von der A45 (aus Richtung Frankfurt/Main) oder von der A4 (aus Richtung Köln) in Siegen über die B54/HTS (Hüttentalstraße) sowie im Anschluss daran die B 62 in Richtung Netphen der Beschilderung „Universität“ folgen. An der 2. Ampel links in Richtung „Universität“ abbiegen und an der nächsten Ampel rechts über die Hochschulstraße fahren. An der Kreuzung gelangt man links über die Haardter-Berg-Straße zum Adolf-Reichwein-Campus. In der Nähe der Bibliothek sowie in einem kostenfreien Parkhaus vor Ort gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten.